

Mitteilungen SEV

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins :
gemeinsames Publikationsorgan des Schweizerischen
Elektrotechnischen Vereins (SEV) und des Verbandes
Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE)**

Band (Jahr): **58 (1967)**

Heft 13

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen — Communications

Persönliches und Firmen — Personnes et firmes

Bell Maschinenfabrik AG, Kriens. Oberingenieur A. Michel ist von der Leitung der Wasserturbinen-Abteilung aus Altersgründen zurückgetreten. Er bleibt jedoch für die Behandlung von Spezialproblemen zur Verfügung. Als sein Nachfolger wurde M. Hofer, dipl. Ingenieur, gewählt.

Franz Rittmeyer AG., Zug. Prokura wurde W. Stadler erteilt.

Schweizerische Metallwerke Selve & Co., Thun. Zum Generaldirektor wurde A. Moser ernannt, zu Direktoren E. Itin, M. Maurer, W. Rytz. Vizedirektoren wurden Dr. H. Beissner, L. Cszakoczy, R. Huber, Dr. G. Michel und H. Scheidegger. Prokura wurde W. Knutti erteilt, und Handelsvollmacht W. Von Arx, H. Baumann, Dr. F. Roggen, F. Steiner und E. Wälti.

Elektrizitätswerk der Stadt Winterthur. H. Scherrer, Chef der Installations-Abteilung, trat in den Ruhestand. Als Nachfolger wurde W. Gerber, dipl. Elektroinstallateur, gewählt.

Kurzberichte — Nouvelles brèves

Metalarc-Lampen. Neue Lampen mit einer Lichtausbeute von 90 lm/W sollen z. Z. das «weisseste» Licht unter den handelsüblichen Lichtquellen erzeugen. Sie ermöglichen bei Kunstlicht eine naturgetreue Farbwiedergabe. Durch Zusatz von Metalljodiden lassen sich Lampen mit farbigem Licht herstellen.

Automatischer Probenwechsler. Für das vollautomatische Messen von 200 radioaktiven Proben in Reagenzgläsern dient ein neuer automatischer Probenwechsler. Die Reagenzgläser werden durch einen Stößel von unten nach oben in das Bohrloch eines Szintillationskristalls geschoben.

Standortwahl von Kernkraftwerken. Auf einer Tagung der Internationalen Atomenergie-Organisation über die Standortwahl von Kernkraftwerken wurden ausführlich die Massnahmen besprochen, die bei der Ausführung von Kernkraftwerken anzuwenden sind. Es ist interessant festzustellen, dass auch auf die Möglichkeiten und Wirkungen von Naturkatastrophen, wie Erdbeben und Wirbelstürme, Rücksicht zu nehmen ist, um die Bevölkerung nicht in Gefahr zu bringen.

Justierbare Mikroschalter. Der Schalterpunkt einer speziellen Ausführung von Mikroschaltern lässt sich durch eine Einstellschraube genau justieren. Dadurch können Einbautoleranzen oder Abnützungen der Betätigungsorgane schnell und exakt ausgeglichen werden.

Automatisierung der Geschäftsabwicklung. Durch elektronische Datenverarbeitungsanlagen kann man zahlreiche routinemässige Arbeiten der Geschäftsabwicklung automatisch ausführen. Zu diesen Arbeiten zählen beispielsweise in einer Brauerei unter anderen die Tourenstatistik, das Mahnwesen, die Fakturierung mit Bankeinzug, die Debitorenbuchhaltung und weitere buchhalterische und statistische Sachgebiete.

Elektrodynamische Bremsung von Güterwagen. Zur Bremsung von Güterwagen in Rangierbahnhöfen werden elektrodynamische Gleisbremsen gebaut, bei denen die Bremsung durch den Wirbelstromeffekt im Rad des Wagens beim Durchlaufen eines starken Magnetfeldes entsteht. Die Fahrschiene ist in diesem Fall in ein U-Profil aus Stahl eingebettet. Die rollenden Güterwagen werden durch solche Bremsen zum Stehen gebracht, oder es kann ihnen eine vorgegebene Auslaufgeschwindigkeit verliehen werden.

Ein grosser Mittelfrequenz-Induktionserhitzer wurde Anfang 1967 in Frankreich in Betrieb genommen. Er kann in 1 h 30 t Stahlrohre mit einem Durchmesser von 170 mm und einer Wandstärke von 3..7 mm auf eine maximale Endtemperatur von 1100 °C erhitzen. Die Frequenz der Wechselspannung beträgt 500 beziehungsweise 1000 Hz.

Die Senkung der Energiekosten kann durch eine genaue Maximallastüberwachung ermöglicht werden. Für die genaue Erfassung der maximalen Belastung wurde ein Präzisions-Maximumwerk entwickelt, dessen Ziffernrollenzählwerk der Skala eines Messinstrumentes mit einer Länge von 1,2 m entspricht. Die Ableseunsicherheit beträgt $\pm 0,5\%$.

Telephonischer Abruf von Zählerangaben. Die Belastung eines Elektrizitätsversorgungsunternehmens und die Werte der verschiedenen Meßstellen können durch ein neu entwickeltes abfragbares Zählwerk ständig überwacht werden. Die Abfrage kann über das öffentliche Fernsprechnet erfolgen.

Die elektrifizierten Strecken der Vollbahnen in den UdSSR erreichen mit der zuletzt geplanten Strecke von 2000 km total rd. 30 000 km. Besondere Beachtung wird der Elektrifizierung in den östlichen Landesteilen geschenkt, wo noch viele Bodenschätze vorhanden sein sollen.

Elektrische Fangnetze in den UdSSR. Die Akademie der Wissenschaften der UdSSR hat ein neues Verfahren für das Fischen mit Fangnetzen in Süßwasser ausgearbeitet. Demnach wird vor dem Fangnetz, das durch ein Schiff gezogen wird, ein elektrisches Feld erzeugt, dessen Stärke vom Schiff aus reguliert werden kann. Je nach dem, ob die Fische angelockt oder abgewehrt werden sollen, wird die Stärke des elektrischen Feldes verändert.

Verschiedenes — Divers

Die Internationale Hausrat- und Eisenwarenmesse in Köln findet vom 7. bis 9. September 1967 statt.

Die XVI. Tagung der Internationalen Beleuchtungskommission (CIE) findet im Juli 1967 in Washington (USA) statt.

Der 5. Kongress der Association Internationale pour le Calcul Analogique (AICA) findet vom 28. August bis 2. September 1967 in der Ecole Polytechnique de l'Université de Lausanne, Lausanne, statt.

Anmeldeformulare sowie weitere Auskünfte erteilt die Schweiz. Gesellschaft für Automatik, Wasserwerkstrasse 53, 8006 Zürich.

Einführungskurs in die dynamische Programmierung. Das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH veranstaltet gemeinsam mit der Schweiz. Vereinigung für Operations Research einen Kurs über dynamische Programmierung. Der Kurs wird am 26., 27. und 28. Juni 1967 im Vereinssaal des Kaufmännischen Vereins, Bern, abgehalten.

Anmeldungen sind zu richten an das Betriebswissenschaftliche Institut des ETH, Zürichbergstrasse 18, Postfach, 8028 Zürich.

Ein Lehrgang über Ausdruck und Verhandlung im Unternehmen wird vom Betriebswissenschaftlichen Institut der ETH am 20. und 27. Juni 1967, im Hotel «Im Park», Zürich, veranstaltet.

Anmeldungen sind an das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH, Zürichbergstrasse 18, Postfach, 8028 Zürich, zu richten.

Vereinsnachrichten

In dieser Rubrik erscheinen, sofern sie nicht anderweitig gezeichnet sind, offizielle Mitteilungen des SEV

Sitzungen

Fachkollegium 9 des CES

Elektrisches Traktionsmaterial

Am 5. April 1967 trat das FK 9 unter dem Vorsitz seines Präsidenten, H. Werz, zur 27. Sitzung in Bern zusammen.

Haupttraktandum bildete die Beendigung der Detailberatung des Dokumentes 9/WG3(*Secretary*)3, Entwurf zur Vereinheitlichung der Publikationen 48, 101 und 102 der CEI. Die Mitglieder nahmen ausführlich zu den einzelnen Punkten Stellung, um dem schweizerischen Delegierten eine gute Grundlage für die kommenden Sitzungen der Arbeitsgruppe in Paris geben zu können. Einzelne Punkte, so zum Beispiel die Angabe der Isolationsklassen, ergaben lebhaftere Diskussionen, die zu keinem befriedigenden Ergebnis führten, da gerade die sich darauf beziehende Publikation 85 in Revision steht, ein diesbezüglicher Hinweis also nicht möglich ist. Die Behandlung des Dokumentes 9(*Secrétariat*)225, Règles applicables aux transformateurs principaux et aux inductances des véhicules moteurs, konnte aus zeitlichen Gründen nicht mehr erfolgen und wurde auf einen späteren Termin verschoben.

Die 29. Sitzung des FK 9 fand am 3. Mai 1967 unter dem Präsidium von H. Werz in Bern statt.

Die Diskussion des Dokumentes 9(*Secrétariat*)225/C.M.T. 85, Règles applicables aux transformateurs principaux et aux inductances des véhicules moteurs, nahm die ganze zur Verfügung stehende Zeit in Anspruch. Hauptanliegen der Mitglieder war es, diese Empfehlungen nicht nur für Haupttransformatoren, sondern auch für alle übrigen im gleichen Bereich nötigen, anwendbar zu machen. Es soll auf schriftlichem Wege zu diesem Dokument Stellung genommen werden. Eine sorgfältige Behandlung empfahl sich umso mehr, da dieses Dokument an den Sitzungen des CE 9 anlässlich der Réunion Générale in Prag zur Diskussion stehen wird. Das schweizerische Nationalkomitee ist in der Lage, eine aus 5 Spezialisten bestehende Delegation an diese Sitzungen zu entsenden.

A. Diacon

Fachkollegium 13A des CES

Zähler

Das FK 13A hielt am 18. Mai 1967 seine 21. Sitzung unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Prof. H. König, ab.

Nach einer kurzen Orientierung über die Sitzungen des SC 13A vom Juni 1966 in Leningrad durch A. Spälti, prüfte das Fachkollegium die zur Stellungnahme vorliegenden Dokumente. Dem unter der 2-Monate-Regel stehenden Dokument 13A(*Bureau Central*)21, Modifications au document 13A(*Bureau Central*)17: Wattheuremètres à courant alternatif de la classe 0,5, konnte zugestimmt werden. Zum Dokument 13A(*Secrétariat*)215, Questionnaire relatif à la question des compteurs d'énergie réactive de la classe 2,0, soll eine Stellungnahme eingereicht werden, in der die Herausgabe von Empfehlungen für die Zähler der Klasse 2,0 befürwortet wird. Immerhin wird gleichzeitig darauf hingewiesen, dass auf lange Sicht die Klasse 3,0 fallen gelassen werden soll. Der Fragebogen 13A(*Secrétariat*)216 über die Verwendung der Joulschen Einheit anstelle der Wattstunde, bzw. ihrer Vielfachen, muss aus praktischen daraus resultierenden Schwierigkeiten abgelehnt werden. Die Mitglieder gaben zu bedenken, dass die Einführung dieser Einheit konstruktive Änderungen an den Zählern bedingt, dass die Verrechnung von elektrischer Energie auf einer anderen Basis erfolgen müsse und gesamthaft gesehen mit enormen Kosten verbunden sei, ohne dass daraus für den Verbraucher ein Vorteil entstehen würde. Im Dokument 13A(*Secrétariat*)217 sind neue Symbole für Zähler vorgesehen, denen die Mitglieder des FK 13A ablehnend gegenüberstehen. Sie sind der Meinung, dass weder das Leistungsschild, noch die Skala genügend Platz zur

Anwendung solcher Symbole bieten und geben der Verbalinformation den Vorzug. In diesem Sinne wurde auch zum Annex des Dokumentes 13A(*Secrétariat*)218, Alternating-current watt-hour meters, Stellung genommen.

Zur Frage der Übernahme der Publ. 211 der CEI, Indicateurs de maximum, classe 1,0, äusserten die Mitglieder ihre Zustimmung, jedoch unter Formulierung von Zusatzbestimmungen.

A. Diacon

Fachkollegium 40 des CES

Kondensatoren und Widerstände der Elektronik und Nachrichtentechnik

Das FK 40 hielt am 21. April 1967 im Sälischlössli bei Olten unter dem Vorsitz seines Präsidenten, A. Klein, seine 50. Sitzung ab. Zum Anlass dieser Jubiläumssitzung offerierte das CES dem Fachkollegium ein festliches Mittagessen, das von mit Humor gewürzten Ansprachen des früheren Präsidenten, Prof. Dr. W. Druey und des derzeitigen Präsidenten, A. Klein, umrahmt wurde. Zu einer ausgedehnten Aussprache führte der schriftlich eingereichte Antrag von Dr. Th. Gerber, die Normung von Dimensionen von Bauelementen solle in Zukunft nicht mehr wie bisher auf Grund zufällig auf dem Markt befindlicher Typen erfolgen, sondern durch Anpassung an geeignete Normzahlenreihen (insbesondere R-Reihen) in geordnetere Wege geleitet werden. Von Seiten der Hersteller und zum Teil auch der Verwender wurde aber befürchtet, dass dadurch entweder in vielen Fällen unnötigerweise Platz vergeudet werde (was zu der derzeitigen Tendenz zur maximalen Platzausnutzung im Widerspruch stehe) oder dass die Stufung der Normzahlenreihen so fein gewählt werden müsse, dass der erwünschte Erfolg fraglich wird. Um den Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich die Konsequenzen des Vorschlages nochmals in Ruhe überlegen zu können, wurde die weitere Diskussion dieses Traktandums auf die nächste Sitzung vertagt. Durch die Dokumente 40(*Germany*)124 und 40(*France*)135 wurden gesinterter Tantal-Elektrolytkondensatoren in quaderförmiger Form zur internationalen Normung vorgeschlagen. Das FK 40 beschloss, bei einer vorraussichtlich in Prag zu erwartenden Abstimmung über die Frage, welcher vorgeschlagene Typ vorzuziehen sei, sich der Stimme zu enthalten, jedoch zu fordern, dass nur ein einziger Typ genormt werden solle. Dem CES wird beantragt, die Mitte 1966 erschienene Publ. 190 der CEI, Potentiomètres non bobinés Type 2, unverändert in das Publikationswerk des SEV zu übernehmen. Zum Schluss nahm das Fachkollegium noch vom Wunsche des Protokollführers Kenntnis, von seinem Amt, das er seit der Gründung des FK 40 inne hatte, zurückzutreten, und wählte einstimmig W. Zehnder zu seinem Nachfolger.

E. Ganz

Fachkollegium 44 des CES

Elektrische Ausrüstung von Werkzeugmaschinen

Unter dem Vorsitz seines Präsidenten, E. Scherb, fand am 2. März 1967 in Zürich die 11. Sitzung des FK 44 statt. Der Präsident gab Kenntnis vom Stand verschiedener CEI-Dokumente. Der Entwurf der «Recommandations complémentaires pour l'équipement électronique des machines outils introduites dans les chaînes de production en grande série» ist gedruckt und wird nächstens als Publikation 204-2 der CEI verteilt werden. Die Ergänzungen betreffend Boutons-poussoirs, Lampes de signalisation und Sections des conducteurs, konnten, nachdem sie gemäss der 6-Monate-Regel angenommen waren, bereinigt und zum Druck freigegeben werden. Sie werden als Modification N° 1 à la Publication 204-1 nächstens herausgegeben. Die unter der 6-Monate-Regel verteilten «Recommandations complémentaires pour l'équipement électronique des machines outils», wurden von 19 Ländern angenommen und darauf zum Druck freigegeben. Sie dürften als Publikation 204-3 der CEI noch dieses Jahr erscheinen.

Im Anschluss diskutierte das FK 44 eine Reihe von Sekretariatsdokumenten. Im Hinblick auf die Stellungnahme zu den

Dokumenten 44(*Secrétariat*)16, 25 und 29, die sich alle mit dem Thema «Courant maximal admissible des conducteurs des équipements électroniques des machines outils» befassen, werden gegenwärtig Versuche durchgeführt. Zu den Dokumenten 44(*Secrétariat*)26, Boutons-poussoirs lumineux, 44(*Secrétariat*)27, Lettres de repérage, und 44(*Secrétariat*)28, Symboles à utiliser pour les schémas d'équipements électroniques des machines outils, wurden Stellungnahmen beschlossen. Sodann sollen die im Dokument 44(*Secrétariat*)30, Couleurs pour l'identification du câblage des machines outils, gestellten Fragen beantwortet werden.

Der Entwurf der Zusatzbestimmungen, mit denen die Publikation 204-1 der CEI in der Schweiz in Kraft gesetzt werden soll, wurde unter Mitwirkung der Vertreter des Starkstrominspektorates, der SUVA und der Materialprüfanstalt eingehend diskutiert und bereinigt. Ebenso wurden die damit zusammenhängenden Anträge des FK 44 an das FK 200 besprochen, die auf Änderung bzw. Ergänzung der Hausinstallationsvorschriften zwecks unveränderter Übernahme der Publikation 204-1-3 der CEI als Regeln des SEV abzielen.

E. Scherb

Fachkollegium 45 des CES

Elektrische Messgeräte zur Verwendung im Zusammenhang mit ionisierender Strahlung

Die 8. Sitzung des FK 45 fand unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Prof. K. P. Meyer, am 21. April 1967 in Bern statt.

Einem Bericht über die Sitzungen des CE 45 in Tel Aviv war zu entnehmen, dass in der Regel die zur Verfügung stehende Zeit für die einzelnen Groupes de Travail zu kurz bemessen wird, um zu einem befriedigenden Arbeitsergebnis zu gelangen. Ferner wurde festgestellt, dass infolge Finanzierungsschwierigkeiten einzelne schweizerische Vertreter in den Arbeitsgruppen nicht in der Lage waren, an diesen Sitzungen teilzunehmen.

In der Folge behandelte das FK 45 4 Abstimmungsdokumente, deren drei kommentarlos angenommen, eines als unreif, unter Eingabe einer detaillierten Begründung abgelehnt werden sollen. Dieses Dokument 45A(*Bureau Central*)12, Caractéristiques et méthodes d'essais de périodèmes à courant continu, wurde bereits im Stadium als Sekretariatsdokument genauestens geprüft und kommentiert. Leider fanden die schweizerischen Bemerkungen nur teilweise Berücksichtigung und überdies haben sich neue Fehler eingeschlichen. Der unbefriedigende Aufbau des Dokumentes, die mangelhafte Ausarbeitung einzelner Kapitel und überdies falsche Formeln erfordern die komplette Überarbeitung des Dokumentes.

Vom Erscheinen der Publ. SEV 3098.1967, Regeln für Energiequellen für tragbare Prospektionsgeräte für radio-aktives Material, 1. Auflage (1965) der Publikation 201 der CEI, Sources d'alimentation des appareils portatifs de prospection de matières radio-actives, wurde mit Befriedigung Kenntnis genommen.

A. Diacon

Fachkollegium 48 des CES

Elektromechanische Bestandteile für Elektronik und Nachrichtentechnik

Das FK 48 hielt unter dem Vorsitz seines Präsidenten, M. Rheingold, am 5. April 1967 in Zürich seine 23. Sitzung ab. Sie diente vor allem zur Vorbereitung der vom 11. bis 13. Juli 1967 in Prag stattfindenden Sitzungen des SC 48C. Der Vorsitzende verzichtete auf eine detaillierte Berichterstattung über die internationalen Sitzungen in Oslo im Juni 1966, nachdem im Bulletin SEV 58(1967)1 ein sehr ausführlicher Bericht erschienen war. Die Sitzungsprotokolle von Oslo wurden ohne Kommentar genehmigt. Eine ganze Serie von englischen Vorschlägen für die Standardisierung von Zweistift-Fassungen für Schwingquarze wurden zur Kenntnis genommen. Den zwei unter der 2-Monatsregel verabschiedeten Dokumenten 48B(*Bureau Central*)4, Modi-

fications au document 48(*Bureau Central*)62: Complément à la Publ. 130-1 de façon à la rendre applicable aux connecteurs ayant des contacts à sertir, und 48B(*Bureau Central*)6, Modifications au document 48(*Bureau Central*)43: Connecteurs concentriques miniatures, wurde ohne Bemerkungen zugestimmt, ebenso dem unter der 6-Monats-Regel verabschiedeten Dokument 48B(*Bureau Central*)3, Supplément à la Publ. 130-4: Connecteurs utilisés aux fréquences jusqu'à 3 MHz. In verschiedenen Dokumenten erschien für die Kontaktwiderstandsprüfung ein neuer Wert von 10 mV Meßspannung. Es wurde beschlossen zu beantragen, den bisher gebräuchlichen und weitgehend eingeführten Wert von 20 mV beizubehalten. Zum Dokument 48C(*Secretariat*)8, Classification of switches Part 2, Group: Manually operated. Sub-group: Rotary wafer switches, wurde beschlossen, international zu verlangen, dass der Unterschied zwischen «quick make and break» und «slow make and break» genauer zu definieren ist, evt. mit Angabe der Umschaltzeiten. Ebenfalls soll der neue Begriff «switch resistance» durch den bisher gebräuchlichen Ausdruck «contact resistance» ersetzt werden. Zu einer ausgedehnten Diskussion führte die Besprechung des 2. Entwurfes über Drucktastenschalter, Dokument 48C(*Secretariat*)9, Push button switches, General requirements and measuring methods. Es wurde beschlossen, den bereits zum ersten Entwurf ausgearbeiteten Kommentar nochmals einzureichen, ergänzt durch verschiedene neue Punkte. So erschien die verlangte Prüfung des Farbtons von beleuchteten Druckknopftasten als zu aufwendig. Auch wurden die Anzahl Prüfzyklen für die Betätigungslebensdauer neu vorgeschlagen und zwar für Hausinstallations-Anwendungen mit 10 000 Betätigungen, für allgemeine Anwendungen mit 20 000 Betätigungen und für besonders hohe Lebensdauer mit 500 000 Betätigungen. Ein englischer Vorschlag über thermische Verzögerungsschalter, Dokument 48C(*United Kingdom*)6, Proposals prepared by the British Committee for recommendations for thermal delay switches for use in equipment for telecommunication and electronic applications employing similar techniques, wurde kurz besprochen. Auf eine schriftliche Stellungnahme wurde verzichtet. Zur Publikation 203 der CEI, Dimensions de la zone de sertissage des contacts à sertir usinés, wurde beschlossen, deren Übernahme in der Schweiz mit einem Einführungsblatt zu beantragen, während die 3 CEI-Publikationen:

130-4, Connecteurs utilisés aux fréquences jusqu'à 3 MHz. Quatrième partie: Connecteurs circulaires multipôles avec accouplement par vis,

130-5, Connecteurs utilisés aux fréquences jusqu'à 3 MHz. Cinquième partie: Connecteurs rectangulaires multipôles avec contacts à lames,

132-5, Commutateurs rotatifs (à faible intensité nominale). Cinquième partie: Commutateurs rotatifs à deux trous de fixation; à 26 positions au maximum et de diamètre maximal 60 mm

mit Zusatzbestimmungen übernommen werden sollen. Abschliessend wurde die Redaktionskommission zur Ausarbeitung der schriftlichen Stellungnahmen sowie die Delegation für die Sitzungen in Prag bestimmt.

F. Baumgartner

Fachkollegium 201 des CES

Isolierte Leiter

Das FK 201 hielt am 5. April 1967 unter dem Vorsitz seines Präsidenten H. R. Studer in Bern seine 22. Sitzung ab. Die Lesung des 4. Revisionsentwurfes der «Sicherheitsvorschriften für Leiter mit thermoplastischer Kunststoff-Isolation» wurde weitergeführt. Dem Vorschlag der Arbeitsgruppe «Sonderbestimmungen», wie bisher auch in den revidierten Vorschriften nur die Minimalwerte der Isolations- und Schutzschlauchwanddicke verbindlich zu erklären und den gefundenen Mittelwert der Wanddicken nur als Rechnungsgrundlage zu verwenden, wurde entgegen den CEE-Vorschriften mehrheitlich zugestimmt und der geänderte Text formuliert. Die nächste Sitzung wird am 2. Mai 1967 in Luzern stattfinden.

P. Raeber